

AbendROTH in der Kreisstadt

Innenstadt verwandelt sich in Flaniermeile

30.09.2024 | Stand 29.09.2024, 15:20 Uhr

Tobias Tschapka



Viel los ist bei der langen Shoppingnacht in der Rother Kreisstadt. Fotos: Tschapka

Die diesjährige Ausgabe von AbendROTH hat am Freitag die Rother Innenstadt in eine bunte und lebendige Bühne voller Kunst, Kultur und kulinarischen Köstlichkeiten verwandelt. Trotz eines regnerischen Nachmittags klarte das Wetter pünktlich zum Start auf, und die Gäste strömten in Scharen herbei – gut eingepackt, denn mit 12 Grad war es eher kühl.

Bereits ab 13 Uhr stimmte der Historische Eisenhammer im Rother Ortsteil Eckersmühlen mit einem vielseitigen Familien-Nachmittag auf das spätere Abendgeschehen ein. Ein Highlight war der Auftritt der Familienband „Bubbels“, die mit ihren fröhlichen Melodien die Besucher begeisterte. Schmiedevorfürungen ließen Funken fliegen, und in einer besonderen Mitmachaktion durften Kinder und Erwachsene sogar selbst Hand anlegen und das Schmieden ausprobieren.

Auftakt am Nachmittag im Eisenhammer

Mit dem Familiennachmittag als Auftakt erwachte die Innenstadt bei Abenddämmerung dann richtig zum Leben. Mehr als 30 Geschäfte und Einrichtungen öffneten ihre Türen bis spät in den Abend. Die Buchhändlerin Sonja Freyberger etwa freute sich über eine volle Buchhandlung. „Da strahlt das Herz der Buchhändlerin“, sagte sie glücklich über den regen Andrang in ihrem Laden.

Zwischen kunstvollen Feuershows, Stelzentheater und imposanten Walking Acts füllten sich die Straßen mit neugierigen Besuchern. Markus Just faszinierte das Publikum mit seinem beeindruckenden Stelzentheater und riesigen Seifenblasen-Kunststücken, während HipHop-Tänzerinnen der Tanzschule Bogner durch die Innenstadt wirbelten. Fantasievolle Gestalten in venezianischen, rot beleuchteten Kostümen aus dem Kostümverleih Streb mischten sich in der Dämmerung unter die Besucher.

Livemusik begeistert am Marktplatz

Auf dem Marktplatz erlebten die Gäste ein buntes Potpourri aus Livemusik und unterhaltsamen Aktionen. Ellie Ben und Axel Schuhmann begeisterten mit Singer-Songwriter-Sounds und rockigen Tönen, während die Clowns der „Langen Nacht der Demokratie“ an den gemeinsamen Ständen der Initiative „Roth ist bunt“, des KJR, der VHS, der AWO und des EBW mit ihrem Programm zum Schmunzeln und Nachdenken anregten.

Und im Mittelalter-Camp am Fabrikmuseum konnten Besucher bei historischen Spielen wie der Wippe, dem Watschenbaum und Kubb ihre Geschicklichkeit testen oder bei einer Feuershow das Funken-Schlagen selbst ausprobieren. Zudem gab es eine beeindruckende Sammlung alter Waffen und Rüstungen, die man nicht nur bestaunen, sondern auch ausprobieren und ausprobieren konnte.

Kreativmarkt für Freunde von Selbstgemachtem

Wer auf der Suche nach originellen Geschenken oder Handgemachtem war, wurde im „handverliebt – Kreativmarkt“ fündig. Von Floristik über Papeterie bis hin zu kunstvollen Accessoires präsentierten mehr als 30 Ausstellerinnen ihre einzigartigen Kreationen. In der Stadtbücherei lockte ein gut besuchter Bücherflohmarkt, und im Schloss Ratibor faszinierten die Sonderausstellung zur Demokratie sowie die unterhaltsamen Sonderführungen durch die historischen Räumlichkeiten. Im Vorraum des Markgrafensaals führten die „Rother Schlosshofgeister“, die Kinder- und Jugendtheatergruppe der Schlosshofspieler, den Schwank „Die Rockenstube“ von Hans Sachs auf.

Natürlich kamen auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz. Zudem konnten die Besucher am Jugendhaus Roth alkoholfreie AbendROTH-Cocktails genießen, Taschen besprühen oder Videospiele und Tischtennis spielen. Besonders in Erinnerung blieb auch die spektakuläre Feuershow des Flammenartisten Eberhard Wolter, der die Gäste auf dem Kugelbühlplatz mit seiner Performance verzauberte. Für alle Nachtschwärmer endete der Abend in der Kulturfabrik, wo die „Biggest Party meets Unhaltbar“ mit einem wilden 1990er-Jahre-Revival bis tief in die Nacht gefeiert wurde.

HK

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/landkreis-roth/innenstadt-verwandelt-sich-in-flaniermeile-17094017>

© 2024 Donaukurier.de